

4 | Fastenzeit – Abendmahl, Verurteilung, Kreuzigung März – April

Passionsgeschichte (Mk 14,1–15,47)

Verurteilung durch das Synedrion und seine Verleugnung durch Petrus (14,53–72)

Erfüllung der Schrift u. Gerichtsverhandlung

12. Jesu Verleugnung des Petrus (14,66–72)

⁶⁶Als Petrus unten im Hof war, kam eine von den Mägden des Hohenpriesters.

⁶⁷Sie sah, wie Petrus sich wärmte, blickte ihn an und sagte:

- *Auch du warst mit diesem Jesus aus Nazaret zusammen.*

⁶⁸Doch er leugnete es und sagte:

- *Ich weiß nicht und verstehe nicht, wovon du redest.*

Dann ging er in den Vorhof hinaus.

⁶⁹Als die Magd ihn dort bemerkte, sagte sie zu denen, die dabeistanden, noch einmal:

- *Der gehört zu ihnen.*

⁷⁰Er aber leugnete es wieder ab.

Wenig später sagten die Leute, die dort standen, von neuem zu Petrus:

- *Du gehörst wirklich zu ihnen. Du bist doch auch ein Galiläer.*

⁷¹Da fing er an zu fluchen und schwor:

- *Ich kenne diesen Menschen nicht, von dem ihr redet.*

⁷²Gleich darauf krächte der Hahn zum zweiten Mal, und Petrus erinnerte sich, dass Jesus zu ihm gesagt hatte:

- **Ehe der Hahn zweimal krächt, wirst du mich dreimal verleugnen.**

Und er begann zu weinen.